

17.07.2014 | Radio Rio geht im neuen Olgahospital on Air. „Kinderklinikradio – Radio RiO“ wird als herausragende „Bildungsidee 2013“ ausgezeichnet!

Stuttgart, 17.07.2014 Das Kinderklinikradio im Olgahospital – Radio RiO – wurde heute als herausragende Bildungsidee im bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ ausgezeichnet und eröffnete sein neues Studio im Neubau des Olgahospitals. Seit 2008 macht das Mitmachradio – Radio RiO des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg den jungen Patient/innen den Krankenhausalltag leichter. Jeden Mittwoch geht das erste Kinderklinikradio Deutschlands mit Berichten über das Leben im Krankenhaus, Wissenswertem aus dem Klinikalltag oder aktuellen Neuigkeiten auf Sendung. Die jungen Patient/innen zwischen 6 und 18 Jahren sind dabei nicht nur Hörer/innen, sondern auch Macher des Programms. Als Reporter/innen und Moderatoren/innen berichten sie selbst über den Klinikalltag oder ihre Erkrankung, interviewen Ärzte, Pflegekräfte oder Zimmernachbarn. Radio RiO kooperiert eng mit dem Klinikum Stuttgart, der Schule für Kranke am Olgahospital und dem Medienpartner antenne 1.

„Wir, der Paritätische Wohlfahrtsverband und natürlich alle Akteure, die für Radio RiO stehen, freuen uns sehr und sind stolz darauf, die Auszeichnung „Bildungsidee 2013“ zu erhalten. Ganz im Sinne der Auszeichnung wird der Bildungsaspekt von Radio RiO künftig noch stärker in den Focus gerückt mit Sendungen wie „Achso! Das Wissensmagazin“ oder „Bücherwurm“ mit Lesetipps“, betonte Daniela Steinhoff, stellvertretende Vorsitzende des Paritätischen Baden-Württemberg. „Radio RiO kann kindgerechte Antworten geben auf die vielen Fragen, die Kinder haben zum Leben im Krankenhaus, zu Krankheiten, zu Untersuchungen, Behandlungsmethoden und zum Beruf der Ärzte, Schwestern und Therapeuten. Es soll aber auch die Neugierde wecken, wie das Leben im Krankenhaus funktioniert: Deshalb sollen die Kinder beim Programm mitreden, es mitgestalten und mitmachen.“

„Gerade bei einem Krankenhausaufenthalt haben kranke Kinder ein besonderes Bedürfnis nach Kontakt, neuen Erfahrungen und Wissen. Das Kinderklinikradio ist eine ausgezeichnete Plattform für ein informatives, unterhaltsames und therapeutisch sinnvolles Kinderprogramm für Kinder und von Kindern“, erklärte Professor Jürgen Graf, Klinischer Direktor Klinikum Stuttgart

Künftig begleitet und fördert antenne 1 mit Moderatorin Julia Holzwarth das redaktionelle Konzept und das Programm des Kinderklinikradios. „Radiomachen lebt von der Nähe zu seinen Hörern und von der Begeisterung der Macher. Beides ist bei Radio RiO spürbar und deshalb ist es auch für die Radiomacher von antenne 1 ein so wirklich faszinierendes Projekt,“ begründete Achim Voeske, Geschäftsführer antenne 1, das Engagement.

Das Klinikradio kann für schwer und chronisch kranke Kinder und Jugendliche eine Verbindung zum und Weg zurück zum Leben sein. Durch die Radioarbeit können sie auch wieder Freude am Leben zurückgewinnen“, erläuterte Ulrich Braun, Leiter der Schule für Kranke am Olgahospital. „Kinder und Jugendliche insbesondere auch im Bereich der Psychiatrie erfahren so wieder eine Stärkung der Selbstwahrnehmung und des Selbstbewusstseins. Ein solches medienpädagogisches Angebot eignet sich besonders gut für

eine Schule für Kranke: Durch die intensive Arbeit in viel kleineren Gruppen als an der Regelschule kommen sogar auch Schüler zum Zug, die im regulären Klassenverband möglicherweise nicht den Mut gefunden hätten, an vorderster Front“ mitzumischen“, so Braun.

Michael Mews engagiert sich seit 2008 ehrenamtlich für Radio RiO. Im Rahmen des Studieneubaus hat er auch die Planung für die baulichen und sendetechnischen Maßnahmen in die Hand genommen und die Umsetzung fachmännisch begleitet. „Bei RiO kann für mich das Angenehme mit dem Nützlichen perfekt miteinander verbunden werden: Seit Jahrzehnten sind Radio- und Fernsehtechnik mein großes Hobby und bei RiO haben dann auch noch die Kinder und Jugendlichen des Ölgäle ein eigenes Radioprogramm davon“, erklärte Mews sein großes Engagement.

Der Studioausbau und die neue moderne Sendetechnik wurde gefördert von Herzenssache – eine Initiative des SWR und SR, der Stiftung Deutsches Hilfswerk – Deutsche Fernsehlotterie und der Techniker Krankenkasse.